

# Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

## Börsenumsätze im Juni auf niedrigem Niveau

### Kapitalschutz-Zertifikate im Plus

Im Juni verzeichneten die Börsen in Stuttgart und in Frankfurt bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 4,36 Mrd. Euro. Sie lagen damit um 25,9 Prozent unter dem Stand des Vormonats, der durch einen kräftigen Anstieg des Handels geprägt war. Die Zahl der Kundenorders sank um 27,4 Prozent auf 501.439. Die durchschnittliche Ordergröße lag im Juni bei 8.695 Euro nach 8.520 Euro im Mai.

Das Handelsvolumen bei den Anlageprodukten nahm um 20,3 Prozent auf 2,12 Mrd. Euro ab. Die durchschnittliche Ordergröße betrug hier 21.232 Euro.

Auch bei den Hebelprodukten ging der Handel im Juni zurück. Die Umsätze der Optionsscheine und Knock-Out Produkte sanken um 30,5 Prozent auf 2,24 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 5.582 Euro.

### Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit der Banken war im Juni stärker als noch im Mai. Die Emittenten ließen an den deutschen Börsen 58.725 neue Produkte listen nach 57.439 im Vormonat. Zum Monatsende waren insgesamt 418.654 Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen notiert.

### Produktkategorien

Die börslichen Umsätze von **Kapitalschutz-Zertifikaten** nahmen im Vergleich zum Mai um 3,3 Prozent auf 201 Mio. Euro zu. Ihr Marktanteil stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 4,6 Prozent. Die Zahl der Kundenorders ging von 12.045 auf 11.961 zurück. Die Börsen verzeichneten eine durchschnittliche Ordergröße von 16.835 Euro. ▶▶

## INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	4
Umsatz nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	7
Aktienanleihen nach Basiswerten	7
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	7
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	7
Express-Zertifikate nach Basiswerten	8
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	8
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	8
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	8
Optionsscheine nach Basiswerten	9
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	9
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	10
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	13
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	14
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	15
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	15

## Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt sank im Juni um 25,9 Prozent auf 4,36 Mrd. Euro.
- Bei den Basiswerten dominierten im Juni die Indizes sowohl bei den Anlageprodukten (45,6 Prozent) als auch bei den Hebelprodukten (67,2 Prozent).
- Zwei Drittel der Börsenumsätze entfielen im Berichtsmonat auf die Börse Stuttgart und ein Drittel auf die Börse Frankfurt.
- Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Royal Bank of Scotland.

Bei den **strukturierten Anleihen** gingen die Börsenumsätze im Juni deutlich zurück. Im Vergleich zum Mai sanken sie um 49,2 Prozent auf 4,58 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich auch ihr Marktanteil und lag bei 0,1 Prozent. Die Zahl der Kundenorders fiel von 477 auf 248.

Dagegen wuchs das Handelsvolumen bei den **Aktienanleihen** um 42,9 Prozent auf 157 Mio. Euro. Der Marktanteil erhöhte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent. Die Zahl der Orders lag bei 8.566. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 18.354 Euro.

**Discount-Zertifikate** verzeichneten im Juni ein Handelsvolumen von 765 Mio. Euro. Das entsprach einem Rückgang von 18,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der Kundenorders lag bei 21.561 und damit um 1,7 Prozent niedriger als noch im Mai. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 35.476, der Marktanteil 17,5 Prozent.

Das Interesse der Anleger an **Express-Zertifikaten** ging im Juni weiter zurück. Das Handelsvolumen reduzierte sich gegenüber dem Vormonat um 9,7 Prozent auf 102 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug 2,3 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 13.394. Euro. Die Zahl der Kundenorders lag bei 7.580.

Das Handelsvolumen bei **Bonus-Zertifikaten** sank im Juni deutlich um 28,9 Prozent auf 451 Mio. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 10,4 Prozent. Die Orderzahl ging um 21,6 Prozent auf 20.362 zurück. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 22.169 Euro.

Ebenfalls stark rückläufig war der Handel bei den **Indexprodukten**. Das Umsatzvolumen fiel um 39,8 Prozent auf 325 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug 7,5 Prozent nach 9,2 Prozent im Vormonat. Die Zahl der Kundenorders lag bei 21.677. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 8,3 Prozent auf 14.995 Euro.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den **Optionsscheinen**. Das Handelsvolumen sank auf 767 Mio. Euro, was einem Rückgang von 40,2 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Der Marktanteil betrug hier 17,6 Prozent nach 21,8 Prozent im Mai. Die Zahl der Kundenorders reduzierte sich um 38,2 Prozent und lag bei 124.513. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 6.161 Euro.

Ähnlich wie die Optionsscheine verzeichneten auch die **Knock-Out Produkte** einen Rückgang der Handelsaktivität im Juni. Die Börsenumsätze betragen 1,47 Mrd. Euro und lagen damit 24,2 Prozent unter dem Stand des Vormonats. Die Zahl der Kundenorders sank um 24,0 Prozent auf

277.166. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 5.321 Euro. Knock-Out Produkte hatten einen Marktanteil von 33,8 Prozent.

## Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Trotz eines Umsatzrückgangs von 30,5 Prozent auf 967 Mio. Euro dominierten weiterhin **Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert** den börslichen Handel. Ihr Marktanteil sank von 52,4 Prozent auf 45,6 Prozent, sodass sich ihr Vorsprung vor Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert verringerte. Insbesondere bei Express-Zertifikaten (Anteil: 78,7 Prozent), Indexzertifikaten (62,3 Prozent), und Out-performance- und Sprint-Zertifikaten (61,7 Prozent) investierten Anleger in Produkte mit Indizes als Basiswert.

Das Umsatzvolumen bei **Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert** verminderte sich von 897 Mio. Euro im Mai auf 860 Mio. Euro im Juni. Ihr Anteil am Gesamtumsatz der Anlageprodukte erhöhte sich um 6,9 Prozentpunkte auf 40,6 Prozent. Naturgemäß entfiel der höchste Anteil mit 98,0 Prozent auf Aktienanleihen, gefolgt von Discount-Zertifikaten mit 50,2 Prozent und Bonus-Zertifikaten mit 48,2 Prozent.

Das Interesse an **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** ging im Juni deutlich zurück. Ihr Handels- ►►

volumen fiel um 42,9 Prozent auf 119 Mio. Euro. Dadurch sank auch ihr Marktanteil um 2,2 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent. Rohstoffe wurden vor allem von Käufern von Index-Zertifikaten nachgefragt (Anteil: 29,0 Prozent).

Bei **Hebelprodukten** lag der Fokus des Anlegerinteresses mit einem Umsatz von 1,51 Mrd. Euro bzw. einem Anteil von 67,2 Prozent bei den Indexprodukten. Das war ein Minus von 29,1 Prozent. **Indizes als Basiswert** dominierten sowohl bei den Optionsscheinen (64,1 Prozent) als auch bei den Knock-Out Produkten (68,8 Prozent).

Der Umsatz bei Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** fiel im Juni um 30,7 Prozent und lag im bei 352 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 15,7 Prozent. Dabei entfiel mit 25,0 Prozent ein Viertel auf Optionsscheine mit Aktien als Basiswert. Bei den Knock-Out Produkten waren es dagegen nur 10,9 Prozent.

Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** kamen auf einen Umsatz von 247 Mio. Euro und einem Marktanteil von 11,0 Prozent. Bei den Optionsscheinen betrug ihr Anteil 5,8 Prozent, bei den Knock-Out Produkten 13,8 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde auch im Juni von der Deutschen Bank mit einem Handelsvolumen von 1,33 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 30,4 Prozent angeführt. Die Commerzbank belegte mit einem Handelsvolumen von 859 Mio. Euro und einen Marktanteil von 19,7 Prozent wieder den zweiten Platz. Die Royal Bank of Scotland kam im Juni mit einem Umsatz von 360 Mio. Euro und einem Marktanteil von 8,3 Prozent auf den dritten Rang. Sie tauschte mit der Citigroup die Plätze, die mit einem Handelsvolumen von 339 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,8 Prozent Platz vier erreichte. Auf dem fünften Rang folgte die BNP Paribas mit einem Umsatz von 292 Mio. Euro, was einem Marktanteil von 6,7 Prozent entsprach.

## Umsätze der Börsen

Die Umsätze an der Börse Stuttgart sanken im Monatsvergleich um 24,7 Prozent auf 2,95 Mrd. Euro. Dies war ein Marktanteil von 67,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 306.901. Das Handelsvolumen der Börse in Frankfurt fiel von 1,96 Mrd. Euro auf 1,41 Mrd. Euro. Der Marktanteil lag bei 32,3 Prozent. Die Zahl der Orders belief sich auf 194.538. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Zahl der Neuemissionen Juni 2010

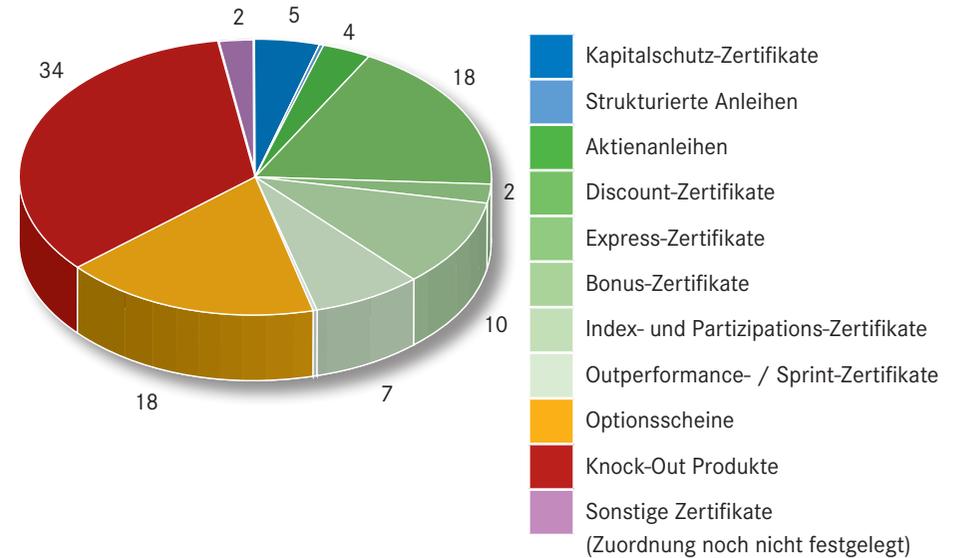
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Juni 2010	98	12	2.558	9.458	67	4.829	49	132	19.336	22.186	58.725
Gesamt	651	43	12.849	58.913	361	38.503	508	1.075	96.820	118.779	328.502
<b>Gesamt</b>	<b>694</b>					<b>112.209</b>			<b>96.820</b>	<b>118.779</b>	<b>328.502</b>

## Gesamtzahl der Produkte Juni 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
<b>Juni 2010</b>	<b>4.467</b>					<b>192.657</b>			<b>152.022</b>	<b>69.508</b>	<b>418.654</b>

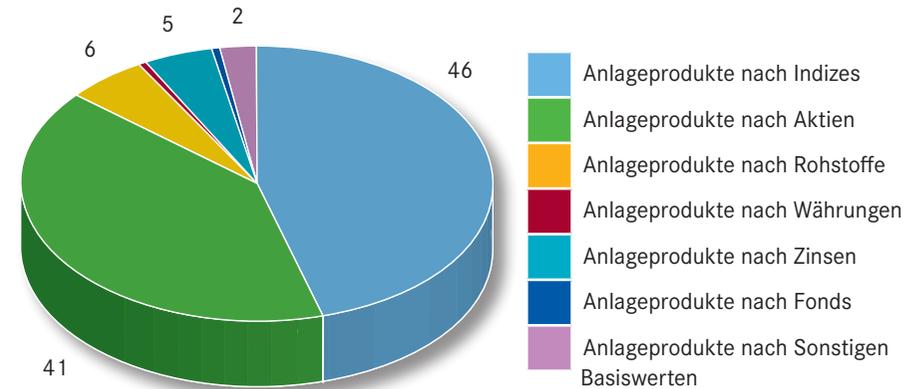
## Umsatz nach Produktkategorien Juni 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	201.366.525	4,62%
Strukturierte Anleihen	4.581.208	0,11%
Aktienanleihen	157.222.632	3,61%
Discount-Zertifikate	764.898.327	17,54%
Express-Zertifikate	101.526.003	2,33%
Bonus-Zertifikate	451.399.121	10,35%
Index- und Partizipations-Zertifikate	325.044.631	7,46%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.702.044	0,13%
Optionsscheine	767.184.227	17,60%
Knock-Out Produkte	1.474.799.466	33,83%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	106.341.794	2,44%
<b>GESAMT</b>	<b>4.360.065.976</b>	<b>100,00%</b>



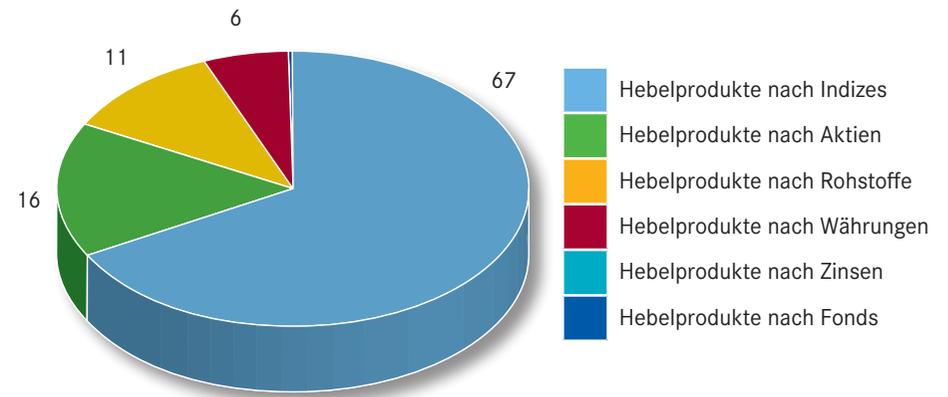
## Anlageprodukte nach Basiswerten Juni 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	966.619.431	45,64%
Aktien	860.445.392	40,62%
Rohstoffe	119.388.889	5,64%
Währungen	9.500.027	0,45%
Zinsen	101.264.226	4,78%
Fonds	8.861.779	0,42%
Sonstige	52.002.539	2,46%
<b>GESAMT</b>	<b>2.118.082.283</b>	<b>100,00%</b>



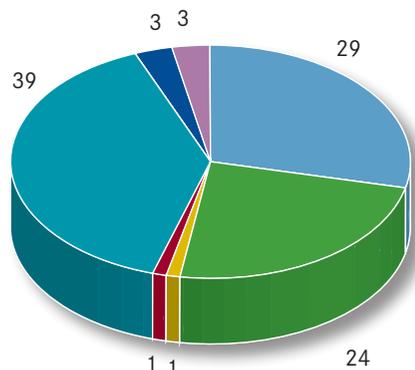
## Hebelprodukte nach Basiswerten Juni 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.507.096.213	67,22%
Aktien	352.258.947	15,71%
Rohstoffe	247.329.974	11,03%
Währungen	131.658.779	5,87%
Zinsen	3.500.389	0,16%
Fonds	139.389	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>2.241.983.693</b>	<b>100,00%</b>



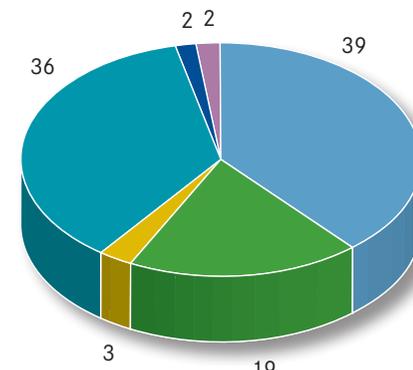
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	57.690.947	28,65%
	Aktien	48.289.959	23,98%
	Rohstoffe	2.299.244	1,14%
	Währungen	2.125.953	1,06%
	Zinsen	78.656.324	39,06%
	Fonds	6.610.965	3,28%
	Sonstige	5.693.132	2,83%
	<b>GESAMT</b>	<b>201.366.525</b>	<b>100,00%</b>



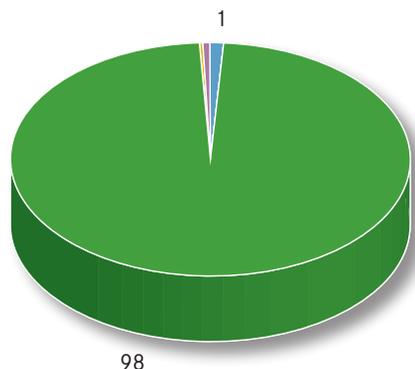
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.779.629	38,85%
	Aktien	858.752	18,75%
	Rohstoffe	134.304	2,93%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	1.649.525	36,01%
	Fonds	73.036	1,59%
	Sonstige	85.962	1,88%
	<b>GESAMT</b>	<b>4.581.208</b>	<b>100,00%</b>



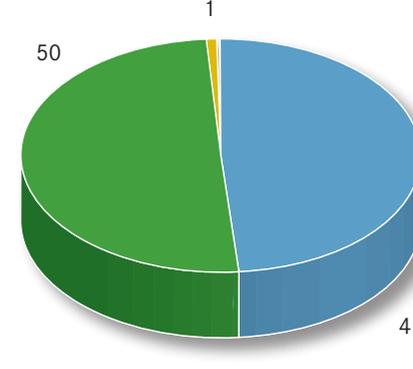
## Aktieanleihen nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.183.231	1,39%
	Aktien	154.068.948	97,99%
	Rohstoffe	114.293	0,07%
	Währungen	51.004	0,03%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	44.380	0,03%
	Sonstige	760.777	0,48%
	<b>GESAMT</b>	<b>157.222.632</b>	<b>100,00%</b>



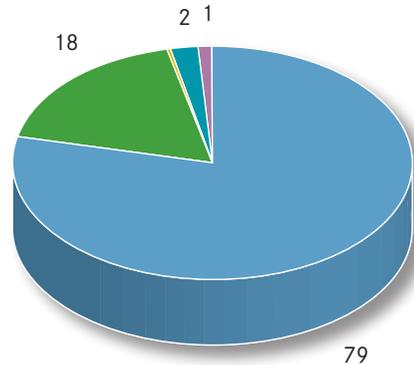
## Discount-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	373.686.331	48,85%
	Aktien	383.607.186	50,15%
	Rohstoffe	7.604.810	0,99%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	<b>Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
	<b>GESAMT</b>	<b>764.898.327</b>	<b>100,00%</b>



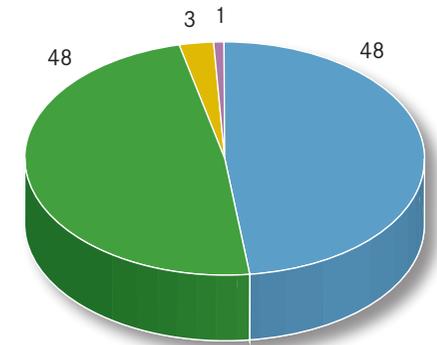
## Express-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	79.867.618	78,67%
	Aktien	18.193.144	17,92%
	Rohstoffe	237.604	0,23%
	Währungen	17.700	0,02%
	Zinsen	2.236.352	2,20%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	973.585	0,96%
	<b>GESAMT</b>	<b>101.526.003</b>	<b>100,00%</b>



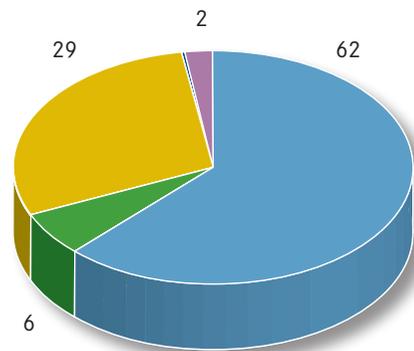
## Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	217.767.677	48,24%
	Aktien	217.533.607	48,19%
	Rohstoffe	12.430.990	2,75%
	Währungen	38.181	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	349.477	0,08%
	Sonstige	3.279.190	0,73%
	<b>GESAMT</b>	<b>451.399.121</b>	<b>100,00%</b>



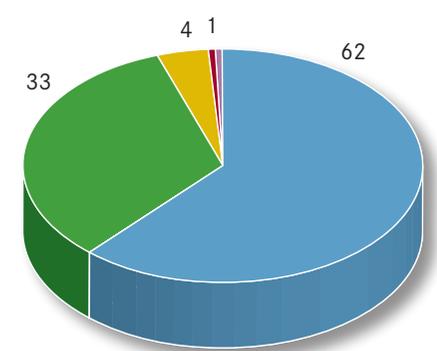
## Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	202.459.874	62,29%
	Aktien	20.477.153	6,30%
	Rohstoffe	94.180.372	28,97%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	698.439	0,21%
	Fonds	668.036	0,21%
	Sonstige	6.560.757	2,02%
	<b>GESAMT</b>	<b>325.044.631</b>	<b>100,00%</b>



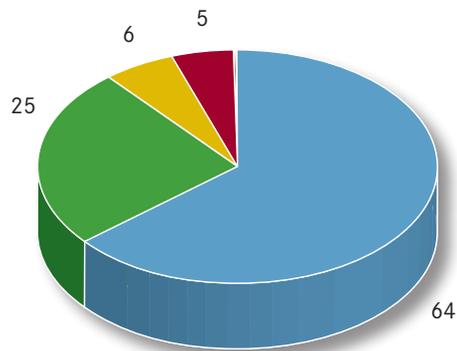
## Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	3.519.499	61,72%
	Aktien	1.882.586	33,02%
	Rohstoffe	241.287	4,23%
	Währungen	32.292	0,57%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	26.379	0,46%
	<b>GESAMT</b>	<b>5.702.044</b>	<b>100,00%</b>



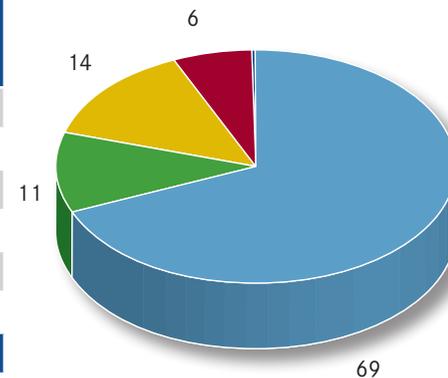
## Optionsscheine nach Basiswerten Juni 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	491.900.541	64,12%
	Aktien	191.697.349	24,99%
	Rohstoffe	44.515.413	5,80%
	Währungen	38.869.845	5,07%
	Zinsen	200.640	0,03%
	Fonds	440	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>767.184.227</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten Juni 2010

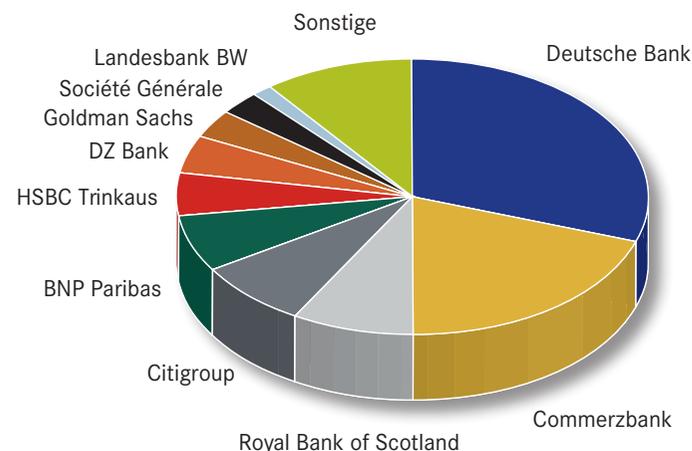
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.015.195.672	68,84%
	Aktien	160.561.598	10,89%
	Rohstoffe	202.814.561	13,75%
	Währungen	92.788.935	6,29%
	Zinsen	3.299.750	0,22%
	Fonds	138.949	0,01%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.474.799.466</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Juni 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.326.084.898	30,41%
Commerzbank	859.174.073	19,71%
Royal Bank of Scotland	360.286.643	8,26%
Citigroup	339.384.345	7,78%
BNP Paribas	292.021.227	6,70%
HSBC Trinkaus	219.207.505	5,03%
DZ BANK	198.704.660	4,56%
Goldman Sachs	144.457.660	3,31%
Société Générale	114.719.167	2,63%
Landesbank BW	65.932.784	1,51%
Vontobel	61.098.611	1,40%
UBS Investment Bank	61.000.700	1,40%
Sal. Oppenheim	60.624.975	1,39%
Landesbank Berlin	39.739.041	0,91%
Unicredit	39.088.332	0,90%
WESTLB	37.443.114	0,86%
Lang & Schwarz	21.729.764	0,50%
Barclays Bank	21.382.968	0,49%
Credit Suisse	15.225.819	0,35%
Raiffeisen Centrobank	12.138.004	0,28%
Merrill Lynch	9.332.004	0,21%
J.P. Morgan	9.215.187	0,21%
WGZ BANK	9.113.752	0,21%
Morgan Stanley	9.079.252	0,21%
Deutsche Postbank	7.290.732	0,17%
SEB	6.382.884	0,15%
DWS GO	4.146.368	0,10%
BHF-BANK	3.826.155	0,09%
Bayerische Landesbank	3.173.089	0,07%
Rabobank	1.942.405	0,04%
Erste Bank	1.906.738	0,04%
HT-Finanzanlage Ltd	1.692.276	0,04%

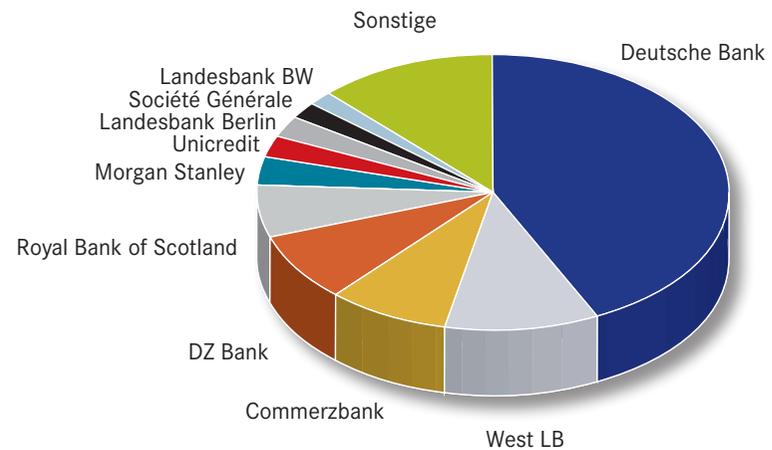
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	1.338.406	0,03%
Eigenemission	648.755	0,01%
ING Diba	602.975	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	250.106	0,01%
Norddeutsche Landesbank	218.549	0,01%
Exane Finance S.A.	179.796	0,00%
SecurAsset S.A.	67.581	0,00%
Alceda Star S.A.	61.728	0,00%
Bank of America	50.250	0,00%
Nomura	37.422	0,00%
HSH Nordbank	29.541	0,00%
Custom Markets Securities	28.420	0,00%
Allegro	4.198	0,00%
SachsenLux S.A.	3.116	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>4.360.065.976</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Juni 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	88.449.169	42,95%
WESTLB	21.602.612	10,49%
Commerzbank	17.269.669	8,39%
DZ BANK	16.627.863	8,07%
Royal Bank of Scotland	12.402.997	6,02%
Morgan Stanley	6.754.085	3,28%
Unicredit	5.608.313	2,72%
Landesbank Berlin	5.157.064	2,50%
Société Générale	3.764.605	1,83%
Landesbank BW	3.227.048	1,57%
Deutsche Postbank	3.168.666	1,54%
Citigroup	2.897.555	1,41%
J.P. Morgan	2.477.488	1,20%
SEB	2.355.134	1,14%
Vontobel	1.970.210	0,96%
Barclays Bank	1.755.593	0,85%
UBS Investment Bank	1.509.229	0,73%
Bayerische Landesbank	1.304.507	0,63%
WGZ BANK	1.302.735	0,63%
Merrill Lynch	1.025.798	0,50%
Credit Agricole	778.519	0,38%
Goldman Sachs	773.411	0,38%
Rabobank	767.523	0,37%
Credit Suisse	712.697	0,35%
BNP Paribas	524.822	0,25%
ING Diba	451.504	0,22%

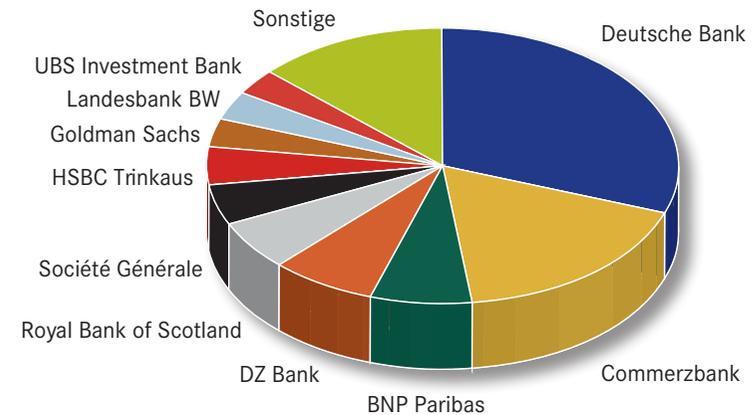
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HSBC Trinkaus	305.328	0,15%
Raiffeisen Centrobank	229.222	0,11%
DWS GO	192.901	0,09%
Oesterreichische Volksbanken AG	151.431	0,07%
BHF-BANK	142.755	0,07%
HT-Finanzanlage Ltd	76.960	0,04%
SecurAsset S.A.	67.581	0,03%
Bank of America	50.250	0,02%
Erste Bank	36.189	0,02%
Sal. Oppenheim	31.195	0,02%
Nomura	25.106	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>205.947.732</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Juni 2010

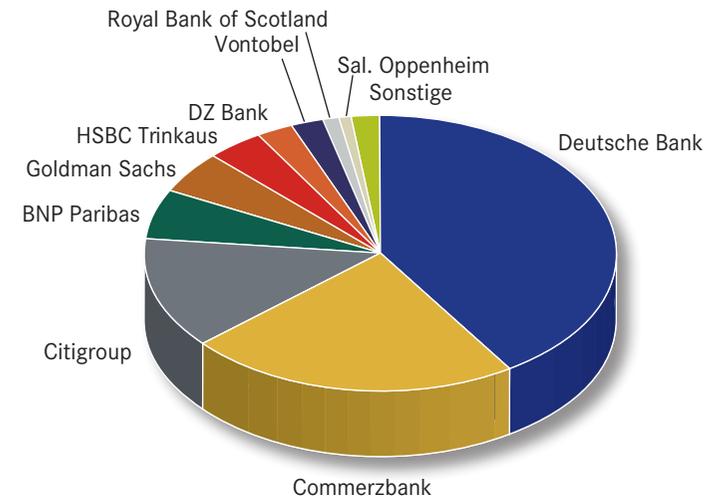
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	586.788.187	30,69%
Commerzbank	335.504.475	17,55%
BNP Paribas	134.051.010	7,01%
DZ BANK	133.722.918	6,99%
Royal Bank of Scotland	116.377.926	6,09%
Société Générale	89.153.596	4,66%
HSBC Trinkaus	85.515.632	4,47%
Goldman Sachs	63.738.170	3,33%
Landesbank BW	62.700.569	3,28%
UBS Investment Bank	57.198.659	2,99%
Sal. Oppenheim	52.226.463	2,73%
Unicredit	33.037.329	1,73%
Vontobel	28.489.023	1,49%
Landesbank Berlin	18.323.091	0,96%
Barclays Bank	16.024.145	0,84%
WESTLB	15.785.213	0,83%
Credit Suisse	14.513.122	0,76%
Citigroup	14.239.123	0,74%
Raiffeisen Centrobank	8.214.450	0,43%
WGZ BANK	7.811.017	0,41%
Merrill Lynch	7.033.528	0,37%
J.P. Morgan	6.367.810	0,33%
Deutsche Postbank	4.122.066	0,22%
SEB	4.027.750	0,21%
DWS GO	3.953.467	0,21%
BHF-BANK	3.683.400	0,19%
Morgan Stanley	2.325.166	0,12%
Bayerische Landesbank	1.868.582	0,10%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HT-Finanzanlage Ltd	1.615.316	0,08%
Rabobank	1.158.838	0,06%
Erste Bank	1.029.086	0,05%
Credit Agricole	555.862	0,03%
Norddeutsche Landesbank	218.549	0,01%
Lang & Schwarz	191.748	0,01%
Exane Finance S.A.	179.796	0,01%
ING Diba	151.471	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	98.676	0,01%
Alceda Star S.A.	61.728	0,00%
HSH Nordbank	29.541	0,00%
Custom Markets Securities	28.420	0,00%
Nomura	12.316	0,00%
Allegro	4.198	0,00%
SachsenLux S.A.	3.116	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.912.134.551</b>	<b>100,00%</b>



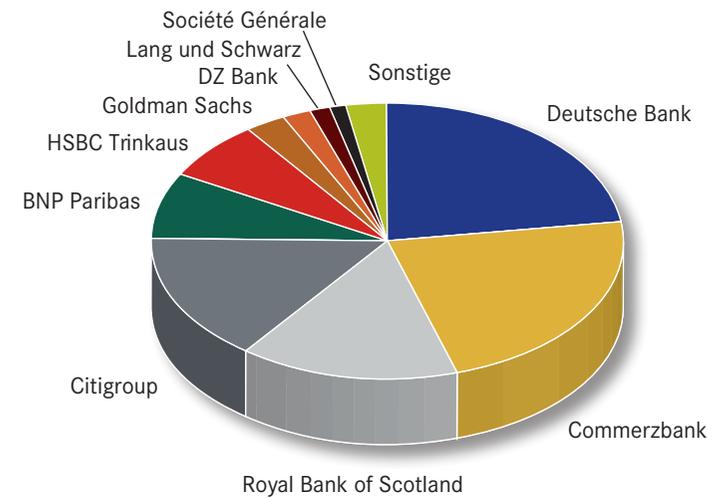
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Juni 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	313.591.833	40,88%
Commerzbank	174.484.971	22,74%
Citigroup	100.852.247	13,15%
BNP Paribas	45.612.104	5,95%
Goldman Sachs	37.867.293	4,94%
HSBC Trinkaus	29.670.974	3,87%
DZ BANK	18.749.943	2,44%
Vontobel	17.304.042	2,26%
Royal Bank of Scotland	8.737.585	1,14%
Sal. Oppenheim	6.184.279	0,81%
Société Générale	4.954.466	0,65%
Lang & Schwarz	2.216.508	0,29%
UBS Investment Bank	2.150.915	0,28%
Raiffeisen Centrobank	1.793.143	0,23%
Merrill Lynch	1.272.677	0,17%
Eigenemission	648.755	0,08%
Unicredit	442.690	0,06%
J.P. Morgan	369.359	0,05%
Erste Bank	203.942	0,03%
WESTLB	55.289	0,01%
Rabobank	16.044	0,00%
Landesbank BW	5.168	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>767.184.227</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Juni 2010

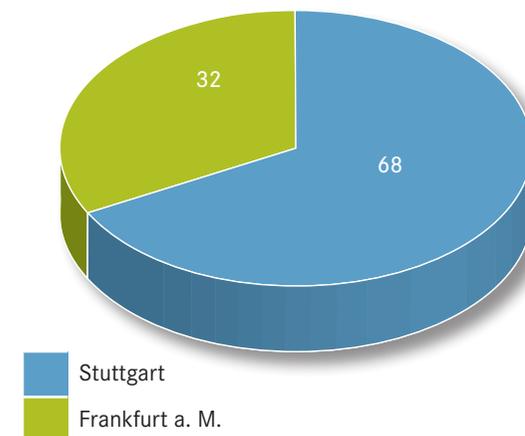
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	337.255.709	22,87%
Commerzbank	331.914.958	22,51%
Royal Bank of Scotland	222.768.135	15,10%
Citigroup	221.395.421	15,01%
BNP Paribas	111.833.291	7,58%
HSBC Trinkaus	103.715.570	7,03%
Goldman Sachs	42.078.786	2,85%
DZ BANK	29.603.937	2,01%
Lang & Schwarz	19.321.507	1,31%
Société Générale	16.846.500	1,14%
Landesbank Berlin	16.258.887	1,10%
Vontobel	13.335.336	0,90%
Barclays Bank	3.603.230	0,24%
Sal. Oppenheim	2.183.038	0,15%
Raiffeisen Centrobank	1.901.188	0,13%
Erste Bank	637.521	0,04%
UBS Investment Bank	141.897	0,01%
Credit Agricole	4.025	0,00%
J.P. Morgan	530	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.474.799.466</b>	<b>100,00%</b>



## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Juni 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	78.310.886	5,61%	127.636.847	17,68%	205.947.732	9,72%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.317.885.090	94,39%	594.249.461	82,32%	1.912.134.551	90,28%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>1.396.195.976</b>	<b>47,27%</b>	<b>721.886.307</b>	<b>51,33%</b>	<b>2.118.082.283</b>	<b>48,58%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	501.564.651	32,21%	265.619.576	38,80%	767.184.227	34,22%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.055.816.508	67,79%	418.982.959	61,20%	1.474.799.466	65,78%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>1.557.381.158</b>	<b>52,73%</b>	<b>684.602.535</b>	<b>48,67%</b>	<b>2.241.983.693</b>	<b>51,42%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>2.953.577.134</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.406.488.842</b>	<b>100,00%</b>	<b>4.360.065.976</b>	<b>100,00%</b>

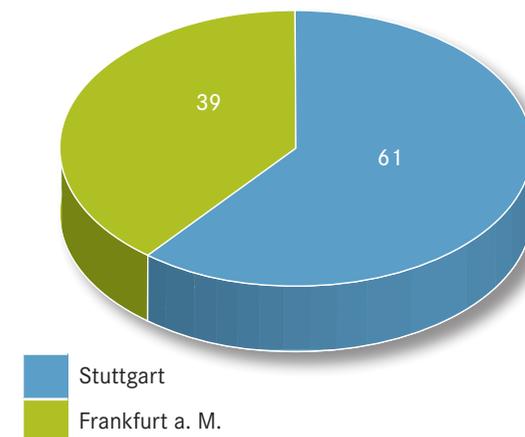
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Juni 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.323	7,73%	7.886	17,98%	12.209	12,24%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	51.580	92,27%	35.971	82,02%	87.551	87,76%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>55.903</b>	<b>18,22%</b>	<b>43.857</b>	<b>22,54%</b>	<b>99.760</b>	<b>19,89%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	73.404	29,24%	51.109	33,92%	124.513	31,00%
Hebelprodukte mit Knock-Out	177.594	70,76%	99.572	66,08%	277.166	69,00%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>250.998</b>	<b>81,78%</b>	<b>150.681</b>	<b>77,46%</b>	<b>401.679</b>	<b>80,11%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>306.901</b>	<b>100,00%</b>	<b>194.538</b>	<b>100,00%</b>	<b>501.439</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.